



## Audio-Optimum NOS-DAC 2

■ Im Zeitalter gestreamter Hi-Res-Audio-Files mit höchsten Bittiefen und Sampligraten, wirkt der NOS-DAC von Audio Optimum beinahe anachronistisch.



NOS ist die Abkürzung für „Non-Oversampling“, denn Stefan Wehmeier, der den NOS-DAC 2 entwickelt hat, schwört auf Non-Oversampling- und Multi-bit-Digital/Analog-Wandlerchips (DAC). Im NOS-DAC 2 arbeitet ein Philips-TDA-1543-DAC-Chip, der 1991 auf den Markt kam. Der verarbeitet Daten bis zu 16 Bit/88,2 kHz, die er in Form eines S/PDIF- oder I<sup>2</sup>S-Signals entgegennimmt. Wer dem NOS-DAC 2 Musikdaten von Computer oder Mediaserver via USB

zuspielen möchte, benötigt einen „Relocker“, der die USB-Daten für den NOS-DAC 2 aufbereitet. Audio Optimum bietet den NOS-DAC 2 im Bundle mit einem hierfür technisch und klanglich optimierten Matrix Audio X-SPDIF an. Dank der vorgenommenen Modifikation wird der X-SPDIF von NOS-DAC 2 mit (sauberm) Strom versorgt. Neben den digitalen Eingängen gibt es noch einen analogen Ein- und einen analogen Ausgang. Den NOS-DAC 2 kann man also auch als Vorverstärker nutzen. Und natürlich verfügt der NOS-DAC 2 über einen hochwertigen Kopfhörerverstärker samt 6,3-mm-Buchse auf der Front.

Klanglich konnte sich der NOS-DAC 2 souverän gegen viele „moderne“ DACs mit Delta-Sigma-Wandlerchip zu behaupten. Die Musik kam mit einer ungewohnten Kohärenz – „Griffigkeit“ –, einem fantastisch kontrollierten Bass und einer unglaublich plastischen Räumlichkeit. Da kommen viele DACs mit aktuellen Chips schlicht nicht mit.

### Kontakt

- Vertrieb: Audio-Optimum, Recklinghausen
- Internet: [www.audio.ruhr](http://www.audio.ruhr)